

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 13. Mai 2003

Guten Morgen!

Die Bullen sind gut in Form. Sie haben den Markt im Griff. Die US-Börsen konnten ihre Gewinne vom Freitag ausbauen. Das Volumen war wieder nicht überzeugend. Es ist anzunehmen, dass die grossen Spieler dieser Welt die aktuell luftigen Höhen meiden. So unbefriedigend die Situation für die Bären ist, so befriedigend ist sie für die Bullen. Vor Fonds-Schlaufüchsen, die glauben, man müsste jetzt schnell auf den Aktienzug aufspringen, ist dennoch zu warnen.

Wenn dies tatsächlich der Beginn eines neuen Bullenmarktes ist, so stossen wir in vielerlei Hinsicht in neue Dimensionen vor. Noch nie hat ein Bullenmarkt mit derart hohen Gewinn-Bewertungen und einer derart niedrigen Dividendenrendite begonnen. Zudem befinden sich die Sentiment-Indikatoren deutlich im roten Bereich. Unter diesen Umständen werde ich einem neuen Bullenmarkt gern bewundernd hinterherschauen und im Rahmen meiner Goldbestände die weitere Entwicklung in Ruhe abwarten.

Was macht ein Volk ohne Arbeit? 65% aller Jobs in Deutschland gehören dem Dienstleistungssektor an. Banken, Versicherungen, Handel, Staat, Medien, IT, Kommunikation. Nachdem Ende des 19. Jahrhunderts der primäre Sektor (Landwirtschaft) zu schrumpfen begann, fing die Industrie (sekundärer Sektor) die Erwerbstätigen auf. Seitdem die Industriejobs seit den 70er Jahren in die Schwellenländer abwandern, springt der tertiäre Sektor (Dienstleistungen) als Retter in die Bresche. Die Jobs dieses Sektors brechen jetzt weg.

Wo ist der quartäre Sektor? Non-Profit-Organisationen, wie Jeremy Rifkin es vorschlägt? Das entspricht nicht unserem marktwirtschaftlichem System und kann deshalb nicht funktionieren. Was sonst sind die Alternativen? Zurück in die Landwirtschaft? Kaum. Wiederaufleben der Industriejobs? Ja, aber nur, wenn die Löhne weit niedriger sind als heute. (Noch) keine Alternative. Also bleibt nichts anderes übrig, als zu hoffen, dass sich der Dienstleistungssektor wieder erholt. Doch gerade dieser Sektor wird bei einem eventuell bevorstehenden Kollaps des Finanzsystems am stärksten betroffen sein.

Mein Zeitprojektionstrade, der von einem Hoch um den 02. Mai herum ausging, ist klar unter Wasser. Bis zum Stopp ist noch ein wenig Luft, aber nicht mehr viel. Ich habe keine Lust, mich von rasenden Bullen abschlagen zu lassen. Ein paar Kratzer sollten genügen.

Zu den Märkten.

1,36 Mrd. Aktien wechselten gestern an der NYSE den Besitzer, nicht viel mehr als am Freitag. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,15 Mrd., das Abwärtsvolumen 199 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen betrug 85% vom Gesamtvolumen. Beeindruckend bullisch.

Der Dow schloss mit 8726,73 Punkten um 122 Zähler höher als am Vortag. Fortsetzung der Aufwärtsbewegung vom Freitag.

Der S&P 500 stieg um 12 auf 945,11 Punkte. Er berührt die Nackenlinie der grossen SKS-Formation.

Die Nasdaq schloss mit 1541,40 Punkten 1,4% höher. Die Halbleiter endeten 2,2% im Plus.

Der Transport-Index stieg um 1,1% auf 2489,52 Punkte.

Grösste Gewinner: Halbleiter, Biotech, Hausbau, Einzelhandel; Grösste Verlierer: ---

Der T-Bond Future endete bei 116,27 Punkten, was einer Rendite von 4,65% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 27,39 Dollar.

Der Dollar Index fiel auf 94,72 Punkte.

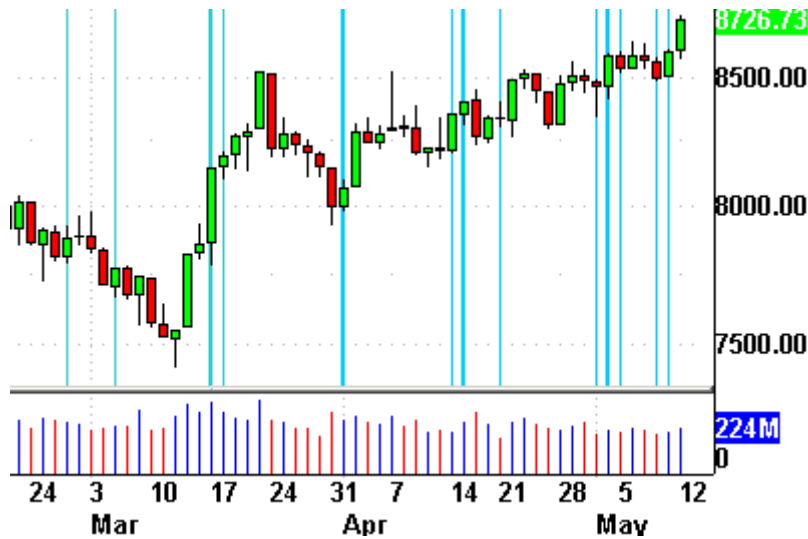
Der Goldpreis notiert aktuell bei 351,20 Dollar/Unze.

Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,86 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,6% auf 136,20 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 1,5%; er endete bei 71,73 Punkten. Newmont Mining gewann 12 Cents und endete bei 28,70 Dollar. Junior-Aktien wie Golden Star Resources werden akkumuliert. Habe mal gezählt: GSS schloß in diesem Jahr lediglich an 8 Handelstagen höher als heute.

Zeitprojektionen: 23. und 28. Mai.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,8% auf 21,42 Punkte. Neues Tief. Der VXN stieg um 1,5% auf 32,58 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,76 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 79%. Über 70% beginnt die Risikozone für die Bullen. Der McClellan Oszillator endete bei plus 44,85 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert im roten Bereich.



Absacker

Krugman und seine Mediensichelte in der New York Times
<http://www.nytimes.com/2003/05/13/opinion/13KRUG.html>

Bis morgen
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.